

Rechenschaftsbericht Oktober 2022

Im „freien Zusammenschlusses von Student*innenschaften“ (**fzs**) und beim Landes-Asten-Treffen (**LAT**) wurde vor allem aufgrund der anstehenden Einführung des 49€-Tickets die Zukunft der Studierendentickets diskutiert. Der hat in einer Stellungnahme ein 29€-Ticket für Studierende gefordert und auch das LAT hat in einer gemeinsamen Stellungnahme die unter anderem der AStA der Universität Bonn unterstützt und selbst veröffentlicht hat einen schnelle Alternative zu den bisherigen Studierendentickets gefordert, das diese für den Leistungsumfang im Vergleich zum 49€-Ticket sehr teuer sind. Beim fzs wurde auch die 200€ Einmalzahlung an Studierende thematisiert. Darüber hinaus hat der Ausschuss Finanzen in dem ein Mitglied unseres Referates sitzt getagt.

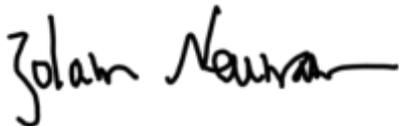
Wir sind weiterhin in die Planungen für die im Wintersemester stattfindende Veranstaltungsreihe „gesellschaft.macht.geschlecht“ (**gmg**) eingebunden an der wir uns als HoPo auch mit einer Veranstaltung zur Lage in Afghanistan beteiligen werden. Die Veranstaltung wird am 5.12. um 19:00 Uhr stattfinden. Das Material zur Bewerbung ist inzwischen fertiggestellt.

Die **Beratung** steht weiterhin zur Verfügung und hat einige Anfragen beantwortet. Das Anfrageaufkommen war leicht erhöht, da viele Studierende Arbeiten abgeben mussten was teilweise zu Problemen geführt hat.

Im Bonner Bündnis gegen Rechts arbeiten wir weiterhin mit. Es steht momentan vor allem der jährliche Naziaufmarsch in Remagen am 12.11. an.

Wir Planen als Referat, neben dem Vortrag für die Veranstaltungsreihe „gesellschaft.macht.geschlecht“ weitere Veranstaltungen in diesem Semester. Wir möchten auf die Lage der Studierenden im Iran aufmerksam machen und Planen einen Vortrag oder Erfahrungsbericht mit aus dem Iran kommenden Student*innen in naher Zukunft. Darüber hinaus wollen wir auf die Probleme von Studierenden in der aktuellen (Wirtschafts)Krise aufmerksam machen, die (unzureichenden) Hilfen diskutieren und auf Hilfsangebote aufmerksam machen. In welchem Format dies stattfinden wird ist momentan Gegenstand der Planung.

Mit freundlichen Grüßen



Jolam Neumann (Referent für Hochschulpolitik)